

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0020/2015/AN

Antragsteller: Grüne, BL, Piraten
Antragsdatum: 05.03.2015

Federführung:
Dezernat III, Amt für Soziales und Senioren

Beteiligung:

Betreff:

**Kurzdebatte zum Thema:
"Flüchtlinge - Unterstützung des
Oberbürgermeisters"**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	05.03.2015	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0020/2015/AN

FRAKTION Bündnis 90 /Die Grünen



Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Poststr. 18-20
69115 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 91 466-14
Fax: +49 (6221) 91 466-12

Beate Deckart-Boller, Fraktionsvorsitzende
Dr. Sandra Detzer, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Monika Gonser
Felix Grädler
Peter Holschuh
Oliver Priem
Kathrin Rabus
Manuel Steinbrenner
Frank Wetzel

fraktion@gruene-heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, den 03.03.2015

**Antrag Kurzdebatte Thema:
„Flüchtlinge – Unterstützung des Oberbürgermeisters“ im GR am 5.3.15**

Heidelberg ist eine weltoffene Stadt von internationalem Ruf. Menschen aus aller Welt leben und arbeiten hier und machen die Stadt zu einem wissenschaftlich und wirtschaftlich weltweit bedeutenden Standort. Es ist ein großes Glück, in einem friedlichen Land und in einer wohlsituierten, lebendigen Stadt wie Heidelberg zu leben.

Nicht alle Menschen haben dieses Glück. Deshalb heißen wir Flüchtlingen, die in Anbetracht der globalen Krisen zu uns kommen und unserer Unterstützung bedürfen, herzlich willkommen. Vor allem während der Wintermonate können wir auf den Flächen der PHV temporär in Form eines Winternotquartiers Ausweichflächen für die Landeserstaufnahmestellen zu Verfügung stellen, bevor wir auch gerne langfristig weitere Flüchtlinge dezentral in Heidelberg unterbringen und integrieren.

In Heidelberg leben ca. 600 Asylbewerberinnen und Asylbewerber. Aktuell sind zudem zwischen 1200 und 1800 Personen auf dem Gelände PHV und Patton Baracks untergebracht, bevor diese in die Landeserstaufnahmestelle nach Karlsruhe gebracht werden. In einem gemeinsamen Termin mit den Kirchheimer Bezirksbeiräten, Polizei, Stadt und betroffenen Anwohnern in Kirchheim wurde intensiv über die Auswirkungen der Winternotunterkunft auf den Stadtteil Kirchheim diskutiert.

Die Kirchheimer Bevölkerung ist offen gegenüber den Flüchtlingen und ist bereit, auch kurzfristig untergebrachte Flüchtlinge aktiv willkommen zu heißen. Jedoch sind in Teilen und vor allem auf dem Weg von PHV nach Kirchheim durch das große Aufkommen der sonst wenig begangenen Feldwege ein Unsicherheitsempfinden und vereinzelte Situationen entstanden, die die Kirchheimer Bevölkerung verunsichern.

Wir beantragen deshalb eine Kurzdebatte zu diesem Thema. Ziel für den Gemeinderat ist es, den Oberbürgermeister bei den Verhandlungen mit dem Land bzgl. der sofortigen Umsetzung entlastender Maßnahmen sowie einer klaren Rückmeldung zur zeitlichen Perspektive der Notunterkunft zu unterstützen.

**gezeichnet Grüne-Fraktion,
gezeichnet Dr. Arnulf Weiler-Lorentz, Bunte Linke,
gezeichnet Alexander Schestag, Piraten**